

Achtzehntes Kapitel.

Ersteigung der Aiguille Verte.

Michel Croz trennte sich jetzt von uns. Sein neuer Fremder war in Chamouny nicht eingetroffen, aber Croz hielt es für eine Ehrenpflicht, auf ihn zu warten, und so wurde Christian Almer aus Grindelwald unser erster Führer.

Almer entwickelte bereits in früher Jugend eine große Gewandtheit im Bergsteigen. In seinen Jünglingsjahren war er schon als ausgezeichnete Gamsjäger bekannt und entwickelte sich bald zu einem Führer ersten Ranges. Die Leser der anschaulichen Schilderung, die Herr Wills von seiner ersten Ersteigung des Wetterhorns entwirft,* werden sich erinnern, daß unser Landsmann, als er mit seiner Gesellschaft dem Gipfel des Berges nahe war, zwei Fremde erblickte, welche ziemlich auf demselben Wege aufwärtsstiegen und von denen einer einen jungen Fichtenstamm mit allen

* Wanderungen in den Hochalpen, 1858.

Zweigen und Nadeln auf dem Rücken trug. Wills' Führer waren höchst unwillig, daß diese beiden Männer den Gipfel zuerst zu ersteigen suchten, und sprachen von Prügeln. Schließlich schenkten sie ihren Nebenbuhlern eine Tafel Chocolate und nannten sie gute Kerle. „Somit wurde die Friedensspeise geraucht und die feindlichen Parteien hielten Ruhe.“ Einer dieser beiden Männer war Christian Almer.



Christian Almer.

Dies geschah 1854. In den Jahren 1858 und 1859 führte Almer die ersten Ersteigungen des Eigher (mit Harrington?) und des Wönchs (mit Dr. Forges) aus. Seitdem hat er das Gebirge weit und breit, vom Dauphiné bis Tyrol, durchwandert.* Mit Ausnahme Melchior Anderegg's giebt es vielleicht keinen Führer, der solche Erfahrungen und ein so unwandelbares Glück hätte.

* In den Berichten des englischen Alpenclubs werden die meisten seiner Thaten erzählt.